

EU Rule of Law Initiative for Central Asia

**Third Conference of the Ministers of Justice
Of Central Asia and the European Union**

**Brussels, Belgium
6 - 7 December 2012**

December 6, 2012

*Venue: Charlemagne building, meeting room Jenkins, 170 rue de la Loi, 1000
Brussels, Belgium*

11:00 - 11:30

**Political developments in the area of Rule of Law and role of the parliaments
in exchanging experiences between the EU and Central Asian countries**

Statement by Mr. Paolo Bartolozzi, Chair of the Delegation to the EU-
Kazakhstan, EU-Kyrgyzstan and EU-Uzbekistan Parliamentary
Cooperation Committees, and for relations with Tajikistan, Turkmenistan
and Mongolia, European Parliament (tbc)

Statement by Mrs Elisabeth Jeggle, Member of the European Parliament,
Member of Subcommittee on Human Rights

Statement by Mr. Tiny Kox Member of Parliament, Netherlands, Vice-
President of the Parliamentary Assembly of the Council of Europe,
Chairperson of the Group of the Unified European Left, Rapporteur on
Evaluation of the partner for democracy status with the Palestinian
National Council

**Die politische Entwicklung im Bereich
Rechtsstaatlichkeit und die Rolle der Parlamente
im Erfahrungsaustausch zwischen der EU und
Zentralasien**

Sehr geehrte **Ministerinnen** und **Minister**,
sehr geehrte **Exzellenzen**,
sehr geehrte Vertreter der **EU-Institutionen**,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen aus den **Parlamenten**
in Europa und Zentralasien,
sehr geehrte **Damen** und **Herren**,

ganz herzlich möchte ich mich für die Einladung zu dieser hochkarätigen und interessanten Konferenz **bedanken**. Ich halte es für unbedingt **notwendig** und **gewinnbringend**, dass Vertreter aus **Europa gemeinsam** mit Repräsentanten aus **allen fünf zentralasiatischen Ländern** diskutieren. Aus diesem Grund freue ich mich sehr, dass heute **ausgewiesene Experten** aus dem Bereich **Rechtsstaatlichkeit** aus Europa

und Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan, Turkmenistan sowie Usbekistan **gemeinsam an einem Tisch** den Dialog suchen.

Warum ist Rechtsstaatlichkeit so wichtig?

Rechtsstaatlichkeit und die Unterrichtung von **bürgerlichen Rechten und Pflichten** ist unabdingbar für eine **moderne Demokratie**, basierend auf einer **aktiven Gesellschaft**. Für das Heranwachsen zu einem **mündigen Bürger** ist es insbesondere für **junge Menschen** entscheidend, dass sie dem **Schutz durch Gesetz und Staat** vertrauen und ihn **nicht** als **Einschränkung** sehen. Gesetze sollen vor **ungerechter, willkürlicher Behandlung** **schützen** und **universelle Freiheiten gewährleisten**. Der Staat muss seine Bürger zur **aktiven Teilnahme am politischen Leben** ermutigen und zur **Gestaltung einer verheißungsvollen Zukunft befähigen**.

Die Europäische Union und Zentralasien

Die Europäische Union hat ein außerordentliches Interesse an einer friedlichen, demokratischen und wirtschaftlich erfolgreichen zentralasiatischen Region. Durch eine konstruktive und ehrliche Zusammenarbeit wollen wir zu einem weiteren Ausbau von echten Demokratien und intensiven Wirtschaftsbeziehungen beitragen.

Die Zentralasienstrategie der EU

Mit der **EU-Zentralasienstrategie** wurden im Jahr **2007 politische Dialoge auf den höchsten Ebenen** mit den fünf Staaten Zentralasiens **eingerrichtet**; und diese finden seitdem auch **regelmäßig** statt (wie wir heute beispielhaft erleben dürfen). **Kritische und nützliche Diskussionsrunden zu Menschenrechten, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit** sind eingerichtet und intensiviert worden. Darüber hinaus werden aber auch **Dialoge zu Umwelt-, Bildungs- und Sicherheitsaspekten** sowie zu den **Wirtschaftsbeziehungen**

(z. Bsp. Handel, Investitionen, Energierohstoffe, seltene Erden) immer weiter **vertieft**.

Rechtsstaatlichkeitsinitiative

In dem **Fortschrittsbericht zur Zentralasienstrategie** aus dem Sommer **2012** wird wieder auf die entscheidende Rolle der **Rechtsstaatlichkeitsinitiative** hingewiesen. Unter **deutsch- französischer Federführung** und in **enger Zusammenarbeit** mit der **Venedigkommission des Europarates** werden seit **2008** weitreichende **Reformen des Justizwesens** (u.a. Einführung des **habeas-corpus-Prinzip**, Bestrebungen zur Abschaffung der **Todesstrafe**, Verbesserung der **Jugendstraferichtbarkeit**, Kampf gegen **Korruption**) unterstützt. Durch die Entwicklung der **Rechtsstaatlichkeit** und **guter Regierungsführung** wird eine **aktive Gesellschaft** und **sozioökonomischer Wohlstand** geschaffen.

Allen **auswärtigen Beziehungen** der Europäischen Union liegen **unsere Werte** und die **universellen Menschenrechte**

zu Grunde. Basierend auf diesen müssen wir den **Demokratisierungsprozess** in Zentralasien genauestens **begleiten**.

Das Europäische Parlament und Zentralasien

Für eine **umfassende Ausgestaltung** und **fruchtbare Umsetzung** unserer **strategischen Prioritäten** sind **gute Kontakte** auf **allen Ebenen** maßgeblich. Die Beziehungen zwischen dem **Europäischen Parlament** und den **zentralasiatischen Volksvertretern** ist mir **persönlich** ein sehr **großes Anliegen**. In der **Delegation für die Beziehungen zu Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan** engagiere ich mich im **Europäischen Parlament** für einen **intensiven** und **institutionalisierten Austausch** bei Gesprächen in **Brüssel** und **Mittelasien**. Mit den Ländern, mit denen die EU ein Partnerschafts- und Kooperationsabkommen (PKA) abgeschlossen hat (alle außer Turkmenistan) kommen wir in

parlamentarischen Kooperationsausschüssen (PCC) zusammen. Mit den turkmenischen Abgeordneten halten wir den Kontakt bisher noch durch interparlamentarische Treffen (IPM). Das Europäische Parlament muss dem PKA-Abkommen erst noch zustimmen; wofür ich mir nachdrücklich einsetze. Denn ohne ein gemeinsames Abkommen fehlt uns die vertragliche Basis für eine enge Zusammenarbeit.

Wir verfolgen hierdurch die Implementierung der Zentralasienstrategie sehr genau und weisen immer wieder auf die **übergeordnete Funktion von Rechtsstaatlichkeit** für die **Entwicklung der Staaten** hin.

Wichtig anzumerken an dieser Stelle ist ferner, dass wir den **Kontakt und den Austausch zu Organisationen der Zivilgesellschaft** ständig suchen und sie auch - wo immer möglich - **eng einbeziehen**. Selbstverständlich muss auch die **junge Generation** in diesen Prozess eingebunden werden. Aus diesem Grund legen wir besonderen Wert auf die **Austauschprogramme und die Stipendienvergabe für Studenten**; sei es für **akademische oder berufliche**

Ausbildungswege. Eine **gut ausgebildete Jugend** zusammen mit der **Achtung von rechtsstaatlichen Prinzipien** ist das **Fundament** jedes **stabilen demokratischen Systems**.

Jugendstrafgerichtsbarkeit in Zentralasien

Ich bin absolut überzeugt von dem **Zusammenspiel dieser Faktoren** und thematisiere diese **Zusammenhänge** auch immer. Aus diesem Grund habe ich im **Juni** dieses Jahres eine **Diskussionsveranstaltung** zur **"Jugendstrafgerichtsbarkeit in Zentralasien"** organisiert, bei der **UNICEF** ihren Bericht zu dieser Thematik **vorgestellte**. Zusammenfassend wurde **festgestellt**, dass die zentralasiatischen Länder **große Fortschritte** bei der **Reform ihrer Justizsysteme** erreicht haben, dass aber gerade bei der **Prävention** und der **Wiedereingliederung von jugendlichen Straftätern** auch noch viel **unternommen werden muss**.

Multilaterale Parlamentariertreffen

Im Rahmen der **Zentralasiendelegation** setzte ich mich dafür ein, dass **selbstverständlich bilaterale Kontakte** gepflegt werden, aber dass wir Europaabgeordnete eben auch **mit Parlamentariern aus allen zentralasiatischen Hauptstädten an einem Tisch** zusammentreffen. Alle **essentiellen** und oft auch **konfliktreichen Aspekte** (Umwelt, Wasser, Energie, Sicherheit etc.) betreffen **nie nur ein Land alleine**, sondern haben immer auch **Auswirkungen auf die ganze Region** zwischen Kaspischem Meer und China.

EP-Forderungen

Das Europäische Parlament steht in **ständigem und engem Kontakt** mit den anderen EU-Institutionen (Rat, Kommission, EAD) und fordert hier immer wieder, dass die **politischen Prioritäten mit Leben gefüllt** werden und eine **nachhaltige Finanzierung gewährleistet** wird. Die **EU-Mittel** sollen in **enger Zusammenarbeit und Abstimmung** mit den **zentralasiatischen Vertretern effizient** und für die

Bevölkerung zum größtmöglichen Nutzen eingesetzt werden. In diesem Zusammenhang begrüße ich ganz besonders die Tatsache, dass wir mit der **kürzlich eröffneten EU-Delegation in Taschkent** nun in **fast allen Hauptstädten** eine vollwertige Vertretung haben.

Im Kontakt mit den **Regierungsvertretern aus Zentralasien** poche ich ständig darauf, dass die **Reformvorhaben nachhaltig implementiert** werden und dass die **eingegangenen internationalen Selbst-Verpflichtungen** auch **umgesetzt** werden.

Schluss

Fünf Jahre nach der Annahme der **Zentralasienstrategie** haben wir **gemeinsam erste wichtige Schritte** hin zu einem **umfänglich demokratischen, sicheren und wohlhabenden Zentralasien** unternommen. Sicherlich stehen wir **erst am Anfang** eines **langen Prozesses**, aber die **Europäische Union** und ganz besonders das **Europäische Parlament**

werden unseren **zentralasiatischen Freunden** auch weiterhin ein **verlässlicher und unterstützender Partner** sein.